

BLV fordert Mut für den Schulstart im neuen Jahr 2021 Wir brauchen mehr Spielraum für OSZ in ihren verantwortungsvollen Entscheidungen und FFP2- Masken als Gesundheitsschutz für Lehrkräfte vor Ort

Potsdam, 14.12.2020

Der überraschende und wenig planvolle Start in die letzte Schulwoche wirft einmal mehr die Frage auf, wie die Schulen ab 04.01.2021 das neue Kalenderjahr beginnen werden. Auszubildende und ihre Unternehmen brauchen Planungssicherheit und Lehrkräfte ausreichenden Gesundheitsschutz, wenn sie Abschlussklassen vor Ort unterrichten sollen. Es kann aber nicht vor Ort in gleichbleibender Qualität unterrichtet und zeitgleich mit Distanz beschult werden. „Das Land Brandenburg als Arbeitgeber und Dienstherr ist hier ganz klar in der Pflicht“, mahnt Thomas Pehle, BLV- Landesvorsitzender, zum wiederholten Male an und weiter: „Es ist unverständlich, warum Lehrkräfte, die ab dem neuen Jahr Abschlussklassen vor Ort unterrichten sollen, nicht besser ausgestattet werden. Jetzt ist noch Zeit, für das neue Jahr vorzusorgen.“

Außerdem wünscht der BLV für seine OSZ mehr Flexibilität bei der Beschulung der Abschlussklassen. Klar ist, dass auf allen Abschlussklassen ein besonderer Schwerpunkt liegen muss. Aber auch die Klassen, die zeitnah Zwischenprüfungen oder letzte Unterrichtsphasen vor längeren Praxisabschnitten haben, sind angemessen zu beschulen. Auch bei Landesfachklassen kann es aus OSZ-Sicht angemessen sein, Azubis im Distanzlernen zu beschulen. Dafür brauchen die OSZ mehr Spielraum und müssen vor Ort entscheiden dürfen, wie eine optimale Beschulung in einem möglicherweise verlängerten Lockdown auszusehen hat.

Unsere OSZ mit Ihren differenzierten Bildungsgängen und zum Teil älteren Schülerinnen und Schülern sowie Azubis lassen sich nicht wie eine Grundschule zentral regeln. Eine langfristige Planungsorientierung schon jetzt, und zwar ab dem 11.01.2021 bis Ende Januar 2021 würde für die OSZ ein Höchstmaß an Stabilität für die Bildung sichern.

Kontaktdaten

BLV- Brandenburgischer Lehrerverband beruflicher Schulen e.V.

Landesvorsitzender Thomas Pehle - Tel: 0160/6406690 - E-Mail: thomas.pehle@blv-bbg.de

An 25 Oberstufenzentren werden rund 40.000 SchülerInnen und Auszubildende in fünf verschiedenen Schulformen zu ihren Abschlüssen geführt. In der Regel besuchen 70% der Jugendlichen Brandenburgs nach der 10. Klasse ein Oberstufenzentrum. Der Brandenburgische Lehrerverband beruflicher Schulen e.V. (BLV) vertritt die Interessen der Lehrkräfte an den Brandenburger Oberstufenzentren. Er ist Mitglied in seinen Bundesverbänden BLBS und VLW, dem Deutschen Beamtenbund sowie dem Deutschen Lehrerverband DL.

Landesvorsitzender ist Thomas Pehle. Ein Foto erhalten Sie über unsere Homepage www.blv-bbg.de

BLV -Brandenburgischer Lehrerverband beruflicher Schulen e.V.

Berliner Straße 78 | 16716 Hennigsdorf | Tel.: 03302/5469-24 | verband@blv-bbg.de | www.blv-bbg.de